



Ergebnisbericht

Markterkundungsreise Namibia/ Botsuana zum Thema Bergbau und Infrastruktur

Vom 21. bis zum 25. November 2016 organisierte die Deutsche Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika (AHK südliches Afrika) eine Markterkundungsreise zum Thema Infrastruktur und Bergbau in Botsuana und Namibia. Als Kooperationspartner unterstützt das Beratungsunternehmen enviacon international das Projekt.

Die fünftägige Delegationsreise vermittelte praxisnahe Informationen zu Ländern und Branchen an interessierte (vorrangig) kleine und mittlere Unternehmen, Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie Freiberufler und wirtschaftsnahe Dienstleister der Branche mit Geschäftsbetrieb in Deutschland. Verknüpft wurden Business Round Tables, Unternehmensbesuche, Gespräche mit lokalen Institutionen und Multiplikatoren, Netzwerkveranstaltungen sowie Betriebsbesichtigungen. Vertreter von 9 deutschen Unternehmen nahmen an der Reise teil.

Die Reise startete in Namibia in Form eines Länderbriefings. Daran schloss sich ein Business Round Table, ein Gespräch mit einem lokalen Unternehmen sowie im Abend eine Netzwerkveranstaltung an. Der zweite Reisetag ermöglichte es den Teilnehmern mit Branchenvertretern in der Hafenstadt Walvis Bay in Kontakt zu kommen. Nach Weiterreise in die Hauptstadt Botsuanas, wurden auch dort ein Länderbriefing sowie ein Business Round Table durchgeführt. Am Folgetag konnte ein bedeutendes Bergbauprojekt in der Region besichtigt werden. Den Abschluss bildete der Austausch mit und die Betriebsbesichtigung eines botsuanischen Industrieunternehmens, das auch als Partner für deutsche Firmen tätig ist.

Die deutschen Unternehmer gewannen einen umfassenden Einblick in die Branchen Bergbau und Infrastruktur der Länder Namibia und Botsuana. Durch das Programm vor Ort konnte ein erstes Netzwerk aufgebaut werden. Die vorgelagerte, umfassende Marktstudie bot den Vertretern detaillierte Informationen zu Rahmenbedingungen der Länder und Branchen.

Die Markterkundung wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisiert und durchgeführt. Sie wird aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert und ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU. Weitere Projekte des BMWi-Markterschließungsprogrammes finden Sie auf www.ixpos.de/markterschliessung.

Durchführer